

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Antje Voigt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Hl. Symeon</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 32/73</p>
---	---

Beschreibung

Säulenheilige, sog. Styliten, gehörten zur Elite christlicher Asketen und verbrachten ihr Leben ganz oder z. T. auf einer Säule, um die sich bald Pilger scharten. Dies förderte oft die Gründung eines florierenden Heiligtums, das sich u. a. auch aus dem Verkauf segensbringender Amulette finanzierte.

Das Medaillon stellt den heiligen Symeon den Jüngeren (521-592) innerhalb einer vergitterten Plattform auf einer Säule dar. Die Säule steht auf einer reich profilierten Basis und wird von einem Volutenkapitell bekrönt. Zwei Engel umschweben den Styliten. Zu Füßen der Säule steht links wohl eine Frau (hl. Martha), rechts, unter dem Bogeneingang zum heiligen Bezirk ein nimbierter Mönch. Die umlaufende, griechische und mit einem Kreuz endende Inschrift drückt den Wunsch aus, das Amulett des heiligen und wundertätigen Symeon möge seinen Segen bewirken. Die Rückseite trägt ein gleicharmiges Kreuz mit sphärischer Raute unter dem Mittelpunkt und Augenkreisen an den Kreuzenden.

Entstehungsort stilistisch: Syrien

Grunddaten

Material/Technik:

Blei

Maße:

Höhe: 6,2 cm; Breite: 5,6 cm; Tiefe: 0,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 901 n. Chr.-1100

wer

wo

Schlagworte

- Blei